



Königin Victoria

Das Leben dieser Frau, das nahezu ein Jahrhundert umschließt (1819—1901), ist eine einmalige Erscheinung in der Geschichte der neueren Zeit. Als Königin ist diese Prinzessin aus dem deutschen Hause Sachsen-Coburg die eigentliche Begründerin des britischen Weltreiches geworden, als Weib ist sie eine vorbildliche Gattin und Mutter gewesen, deren glückliches Familienleben an der Seite ihres frühverstorbenen Betters, des Prinzgemahls Albert, uns wie ein romantisches Idyll aus höfischen Kreisen anmutet. Das Bild, das hier der Urenkel Schillers auf Grund persönlicher Erinnerungen von der Mutter Eduards VII. und der Großmutter Wilhelms II. entwirft, zeigt uns „the Queen“, mit deren Namen sich der Begriff eines Zeitalters verknüpft, in ihrer ganzen geschichtlichen und menschlichen Größe.

Aurora von Königsmarck

Voltaire hat die Gräfin Aurora von Königsmarck, die Geliebte des sächsischen Kurfürsten und Polenkönigs August des Starken, „die berühmteste Frau zweier Jahrhunderte“ genannt. Die Begnadung mit holder Jungfräulichkeit und geistiger Anmut hat die schöne Aurora von Jugend an in ein verfängliches Dasein gestellt, durch alle Wonnen und Enttäuschungen gehebt und ihr erst mit dem Tode Frieden gegönnt. — Hinter diesem von immer neuen Spannungen geladenen Leben steht eine schillernde, genussfrohe Welt, die sich in Liebe, Ländelei und Ranküne verliert. Sie wird uns in diesem Buch so nahe gebracht, daß wir das bunte Geschehen, den Spieltrieb der Sinne, die Absonderlichkeit der Zeit und ihrer Menschen bald mit ungeduldiger Begierde, bald mit fröhlichem Behagen durchwandern.



Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg-Leipzig